

Rundschreiben 17/7

Kreditrisiken – Banken

Eigenmittelanforderungen für Kreditrisiken bei Banken

Referenz: FINMA-RS 17/7 „Kreditrisiken – Banken“
 Erlass: 7. Dezember 2016
 Inkraftsetzung: 1. Januar 2017
[Letzte Änderung:](#) ... [\[Änderungen sind mit * gekennzeichnet und am Schluss des Dokuments aufgeführt\]](#)
 Konkordanz: vormals FINMA-RS 08/19 „Kreditrisiken Banken“ vom 20. November 2008
 Rechtliche Grundlagen: FINMAG Art. 7 Abs. 1 Bst. b
 BankG Art. 3 Abs. 2 Bst. b, 3g, 4 Abs. 2 und 4, 4^{bis} Abs. 2
 ERV Art. 2, 18–77, 139
 BEHV Art. 29

Anhang 1: Multilaterale Entwicklungsbanken
 Anhang 2: Abkürzungen und Begriffe im IRB
 Anhang 3: Änderungen der Basler Mindeststandards
 Anhang 4: Beispiele zum Standardansatz für CVA-Risiken (Rz 494–513)
 Anhang 5: Vereinfachter SA-CCR

Adressaten																										
BankG		VAG		BEHG	FinfraG				KAG			GwG		Andere												
Banken	Finanzgruppen und -kongl.	Andere Intermediäre	Versicherer	Vers.-Gruppen und -Kongl.	Vermittler	Effektenhändler	Handelsplätze	Zentrale Gegenparteien	Zentralverwahrer	Transaktionsregister	Zahlungssysteme	Teilnehmer	Fondsleitungen	SICAV	KmG für KKA	SICAF	Depotbanken	Vermögensverwalter KKA	Vertriebsträger	Vertreter ausl. KKA	Andere Intermediäre	SFO	DUFJ	SRO-Beaufichtigte	Prüfungsgesellschaften	Ratingagenturen
X	X					X																				

XIX. Übergangsbestimmungen

<p>Die Risikogewichtung von <i>First to Default Swaps</i> (FDS) mit einem <i>Basket Rating</i> richtet sich bis zum 31. Dezember 2017 nach Rz 249 des FINMA-RS 08/19 „Kreditrisiken Banken“ in seiner Fassung vom 18. September 2013. <u>Die Ausführungen zu Anteilen an verwalteten kollektiven Vermögen nach Rz 333–358 sind spätestens ab dem 1. Januar 2020 anzuwenden.</u></p>	568*
<p>Die Ausführungen zu Verbriefungstransaktionen (Rz 359–370) treten am 1. Januar 2018 in Kraft. Bis zum 31. Dezember 2017 gelten für Verbriefungstransaktionen die entsprechenden Bestimmungen des FINMA-RS 08/19 „Kreditrisiken Banken“.</p>	569*
<p><u>Bis zum 31. Dezember 2019 kann für Derivate auch die Marktwertmethode nach Rz 16–63 FINMA-RS 08/19 „Kreditrisiken Banken“ in seiner Fassung vom 18. September 2013 angewandt werden.</u></p>	569.1*
<p><u>Bis zum 31. Dezember 2019 können für Kredit- und Wiederbeschaffungsrisiken von Derivaten und SFT mit zentralen Gegenparteien auch Rz 408–408.48 FINMA-RS 08/19 „Kreditrisiken Banken“ in seiner Fassung per 18. September 2013 angewandt werden.</u></p>	569.2*
<p>Banken, die von der Übergangsbestimmung zur Verwendung des SA-CH nach Art. 137 ERV Gebrauch machen, wenden bezüglich des SA-CH bis zum 31. Dezember 2018</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Marktwertmethode nach SA-CH (Rz 16–63 und 200 FINMA-RS 08/19 „Kreditrisiken Banken“ in seiner Fassung per 20. November 2008), • die Risikogewichtung im einfachen Ansatz nach Rz 127–129 FINMA-RS 08/19 „Kreditrisiken Banken“ in seiner Fassung per 20. November 2008, • die Risikogewichtung nach Rz 194 FINMA-RS 08/19 „Kreditrisiken Banken“ in seiner Fassung per 20. November 2008, • die Risikogewichtung nach Rz 249 FINMA-RS 08/19 „Kreditrisiken Banken“ in seiner Fassung per 20. November 2008 für die Ratingklassen 1–5, und • sinngemäss Rz 203 des FINMA-RS 08/19 „Kreditrisiken Banken“ in seiner Fassung per 18. September 2013 an. 	570
<p>Nicht in Rz 568–570 Erwähntes ist bis spätestens <u>ab dem</u> 1. Januar 2018 anzuwenden.</p>	571